

GESPRÄCHSFORUM BEIM DRITTEN LANDESKONGRESS MUSIKUNTERRICHT

FORUM 1: DIGITALISIERUNG (Dr. Joachim Junker, Dr. Andreas Wagner)

Digitalisierung ist ein zentrales Schlagwort in aktuellen Diskussionen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Immer wieder wird dabei die Forderung erhoben, Schülerinnen und Schüler müssten frühzeitig an eine sich verändernde Lebens- und Arbeitswelt herangeführt werden. Bisher ist jedoch völlig ungeklärt, welche Chancen digitale Medien für einen gelingenden Musikunterricht eröffnen. Das Forum ist als offener Gedankenaustausch zu dieser Frage konzipiert, der von einer einleitenden Präsentation innovativer Unterrichtsideen ausgeht. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, auch eigene Konzepte, Ideen und Entwürfe vorzustellen, in denen digitale Medien eine zentrale Rolle spielen.

FORUM 2: UMGANG MIT KULTURELLER VIELFALT (Sheila Hondong)

Innerhalb des Gesprächsforums sollen Erfahrungen zum Themenkomplex „kulturelle Vielfalt“ ausgetauscht werden. Unter Bezugnahme auf aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Ansätze und Konzepte werden Wege aufgezeigt, wie das Miteinander verschiedener kultureller Hintergründe für gelingende musikalische Bildungsprozesse fruchtbar gemacht werden kann.

FORUM 3: FINANZIERUNG (Heinz-Dieter Scheid)

Vorstellung, Erfahrungsaustausch und Diskussion über verschiedene Wege zur Finanzierung der Ausstattung von Musikräumen sowie von Musikprojekten und anderen schulischen Vorhaben (Schulbudget, Sondermittel, Förderverein, Spenden, Leasing, Patenschaften, Crowdfunding, Value-Added-Werbeaktionen, Sponsoring, Stiftungen usw.).

FORUM 4: BMU – WAS MACHT ER UND WOFÜR SOLL ER SICH ENGAGIEREN? (Yvonne Sommer, Oliver Weyrauch)

An verschiedenen Stationen werden die Aktivitäten des BMU-RLP vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fortbildungen, Newsletter/Verbandszeitschrift, „Schulen musizieren“, Beratung, politische Verbandsarbeit sowie Vernetzung und Austausch. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, eigene Wünsche und Vorstellungen zu entwickeln, schriftlich festzuhalten und in einen abschließenden Gedankenaustausch einzubringen.